

III. DER KALTE KRIEG (1945–1990)

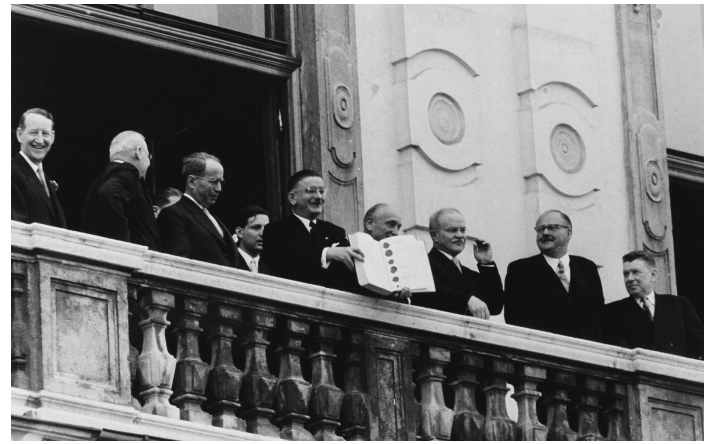
Die Zweite Republik



Besatzungszonen in Österreich 1945–1955



Foto/Ausschnitt: Votava/Jugend und Volk
 Militärstreife der Vier im Jeep im Wien der Nachkriegszeit



F.A.; bmlv
 Nach der Unterzeichnung des Staatsvertrags; Belvedere, 15. Mai 1955

Die Besatzungszonen und die gemeinsame Verwaltung der Stadt Wien wurden im Abkommen über die **Alliierte Kontrolle** vom 4. Juli 1945 und im Abkommen der Alliierten über die **Besatzungszonen** vom 9. Juli 1945 festgelegt. Der ungefähre Verlauf wurde aber bereits bei der Moskauer Deklaration (30.10.1943) beschlossen. Kleine Änderungen erfuhr diese Einteilung nur durch das Hinzukommen Frankreichs als Besatzungsmacht. Um die Demarkationslinien zwischen den Besatzungszonen zu überschreiten, brauchte man eine alliierte **Identitätskarte**, die in vier Sprachen ausgestellt war und Bestätigungsvermerke jeder der vier Besatzungsmächte trug. In den Zonen der westlichen Mächte wurde das Reisen jedoch bald liberalisiert. Das Überschreiten der Demarkationslinie zur sowjetischen Zone oder aus dieser gestaltete sich aber wie eine Auslandsreise. Die sowjetischen Kontrollen wurden erst im Juni 1954 beendet.

